

Forum 3: Kommunikation, Politik und Öffentlichkeit - Konflikte und ihre Bewältigung im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit

Konfliktlinien und Kommunikationsmuster im Bereich Landwirtschaft – Umwelt – Ernährung werden auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene analysiert. Darauf aufbauend werden Instrumente zum Umgang mit gegenläufigen Wahrnehmungen, Interessen und Diskursen vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf Strategien sozialen Lernens und Brückenkonzepten zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Akteuren.

Moderation: Dr. Hiltrud Nieberg (Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig)

Block 1: Analyse der Konflikte im Bereich Landwirtschaft – Umwelt – Ernährung

Akteurwahrnehmungen in Landwirtschaft und Umwelt vor dem Hintergrund des institutionellen Wandels am Beispiel der EU-Wasserrahmenrichtlinie
Dr. Jens Newig (Universität Osnabrück)

Öffentliche Diskurse zu Agrar-, Umwelt- und Ernährungsthemen
Regine Rehaag (KATALYSE Institut, Köln)

Konfliktfelder in der deutschen Agrarpolitik und ihre Bearbeitung im europäischen Mehrebenensystem
Dr. Peter H. Feindt (Universität Hamburg)

Gastkommentar: Udo Hemmerling
(Deutscher Bauernverband, Bonn)

Diskussion des Blocks

Block 2: Instrumente zur Konfliktüberwindung

Konflikte nutzen, Perspektiven vereinigen: Partizipative Entwicklung von neuen regionalen Handlungsoptionen
Kai Kaldrack (Universität Osnabrück)

Brückenkonzepte für eine Optimierung der Kommunikation von Akteuren entlang der Lebensmittelkette am Beispiel Bio-Produkte
Walter Sehrer (Münchener Projektgruppe für Sozialforschung e.V.)

Konfliktbearbeitung aus sozial-ökologischer Perspektive am Beispiel der Reform der Zuckermarktordnung
Dr. Manuel Gottschick (Universität Hamburg)

Gastkommentar: Ulrich Wördemann
(Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Oldenburg)

Diskussion des Blocks



Wie können nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung in Zukunft aussehen?

Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Lebensmittelhandel verändern sich ebenso wie das Ernährungsverhalten der Bevölkerung. Ursachen sind technische Entwicklungen, ein Wandel der Lebensstile, ökonomische Zwänge und politische Vorgaben. Einige der Entwicklungswege sind zukunftsfähig, andere weniger. Im Förderschwerpunkt „Sozial-ökologische Forschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden gängige Produktions- und Konsummuster untersucht und die sozialen, politischen, technischen sowie kulturellen Hintergründe des Wandels reflektiert. Wo sind Verbesserungen für eine nachhaltige Entwicklung wünschenswert oder gar nötig?

Auf dem Kongress stellt das Kompetenznetzwerk sozial-ökologische Agrar- und Ernährungsforschung seine Ergebnisse vor, wobei sich das Augenmerk auf die drei Akteursgruppen Unternehmer, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Politik und Öffentlichkeit richtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Handlungsempfehlungen und praxisgerechte Strategien für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährung. Die Resultate werden mit Akteuren aus Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Handel, Verbraucherschutz und Politik in drei Fachforen diskutiert.



Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Koordinationssekretariat Sozial-ökologische Forschung (SÖF)

Veranstaltungsort

Harnack-Haus, Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft,
Inhnstr. 16 -20, D-14195 Berlin, Tel.: 030/84133804

Kontakt

Dr. Andreas Zehm
Koordinationssekretariat Sozial-ökologische Forschung
Kühbachstraße 11, D-81543 München, Tel. 089/3187 1841,
andreas.zehm@gsf.de

Kongressbüro

Das Tagungsbüro ist ab 17:30 Uhr bzw. 8:00 Uhr besetzt und unter der Telefonnummer 030/84 13 39 12 zu erreichen.

Verpflegung

Eine sozial und ökologisch nachhaltige Verpflegung während der Veranstaltung wird gestellt.

Anreise

U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz, Bahnhof in Fahrtrichtung links verlassen. Das Harnack-Haus befindet sich dann rechts in ca. 50 m Entfernung. Weitere Informationen zur Anreise und Anfahrtsskizze unter <http://www.harnackhaus-berlin.mpg.de>

Übernachtungsmöglichkeiten

Zimmerkontingent bis 14.12.05 unter dem Stichwort „Landwirtschaft & Ernährung“ abrufbar bei:
Harnack-Haus, Inhnstr. 16 -20, 14195 Berlin, Tel.:030/84133804
Berlin Mark Hotel, Meinekstr. 18-19, 10719 Berlin, Tel.:030/880020
Hotel Kurfürst, Bleibtreustr. 34, 10707 Berlin, Tel.:030/8856820
Hotel Agon Aldea, Bülowstr. 31, 10783, Tel.: 030/246460

Anmeldung

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erleichtern uns damit die Planung. Anmeldungen und weitere Informationen bitte über die Homepage: www.sozial-oekologische-forschung.org/de/547.php

Alternativ per mail an:

anmeldung@sozial-oekologische-forschung.org
bzw. per Fax: 089/651088- 19 (oder -54)

Fotos: Bundesprogramm Ökolog. Landbau



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Impulse für Landwirtschaft & Ernährung

Ergebnisse der sozial-ökologischen Forschung



FORSCHUNG

Deutschland. Das von morgen.

Dienstag, 17.01.2006

Moderation: Dr. Benjamin Nölting
(TU Berlin, ZTG)

18.30 Uhr

Öffentlicher Festvortrag

Nachhaltiges Wirtschaften aus Verantwortung für die Menschen und die Natur
Prof. Dr. Claus Hipp (Geschäftsführender Gesellschafter Firma Hipp, Pfaffenhofen)

19.30 Uhr

get together

22.00 Uhr

Ende der Vorabend-Veranstaltung

Mittwoch, 18.01.2006

Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer
(TU Berlin, ZTG)

9.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

N.N. (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

9.15 Uhr

Einführung in die sozial-ökologische Forschung
Dr. Benjamin Nölting (Koordinator Kompetenznetzwerk sozial-ökologische Agrar- und Ernährungsforschung)

9.30 Uhr

Einführungsreferate

Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Lebensmittel aus Sicht der Landwirtschaft
Dr. Lothar Hövelmann (DLG, Frankfurt)

Nachhaltigkeit und Ernährung - Potenziale und Hindernisse
Dr. Margret Büning-Fesel (aid infodienst, Bonn)

10.15 Uhr

Impulsreferat

Die Zukunft von Ernährung und Landwirtschaft - Perspektiven und Strategien aus der sozial-ökologischen Forschung
Prof. Dr. Karl-Werner Brand (Münchener Projektgruppe für Sozialforschung e.V.)

10.40 Uhr

Einführung in die drei Foren

Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (TU Berlin, ZTG)
Walter Sehrer (Münchener Projektgruppe für Sozialforschung e.V.)
Dr. Jens Newig (Universität Osnabrück)

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Parallele Foren:

Strategien und Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung

Forum 1: Zukunftsfähige Unternehmen und Produkte

Forum 2: Konsummuster und Ernährungskultur

Forum 3: Kommunikation, Politik und Öffentlichkeit

12.30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Fortsetzung der Foren 1 -3

14.30 Uhr

Übergreifende Diskussion in den Foren

15.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Dr. Peter-Henning Feindt
(Universität Hamburg)

15.45 Uhr

Vorstellung der Foren-Ergebnisse

Forum 1: Prof. Dr. Achim Spiller (Universität Göttingen)

Forum 2: Elke Baranek (TU Berlin, ZTG)

Forum 3: Dr. Hiltrud Nieberg (FAL, Braunschweig)

16.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Handlungsempfehlungen aus der sozial-ökologischen Agrar- und Ernährungsforschung - gangbare Wege in die Zukunft?

Moderation: Dr. Peter H. Feindt
(Universität Hamburg)

Prof. Dr. Frank-Martin Belz (TU München)

Franziska Krisch (Projekt Mahlzeit von „Brot für die Welt“, Stuttgart)

Dr. Martin Scheele (Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Brüssel)

Wolfram Siebeck (Die Zeit, angefragt)

Dr. Angelika Zahrrnt (Vorsitzende Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Berlin)

Karsten Ziebell (Marketing Ökologischer Landbau, CMA, Bonn)

18.00 Uhr

Schlussworte

Dr. Benjamin Nölting (TU Berlin, ZTG)

N.N. (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

18.10 Uhr

Ende der Veranstaltung

Forum 1: Zukunftsfähige Unternehmen und Produkte - Der Beitrag der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu nachhaltiger Entwicklung

Unternehmen in Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Handel machen Angebote für eine zukunftsfähige Ernährung, von denen Kunden/innen und die Regionen profitieren. Wie kann die ökonomische und gesellschaftliche Position von Erzeugern und Anbietern nachhaltiger Nahrungsmittel gestärkt und das Angebot ausgeweitet werden? Welche Funktion haben Strukturen, Netzwerke und Kooperationen dabei?

Moderation: Heino von Meyer (OECD Büro, Berlin)

Block 1: Entwicklungsperspektiven und gesellschaftliche Leistungen der Landwirtschaft

Regionale Impulse durch ökologischen Landbau – Am Beispiel von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern
Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (TU Berlin, ZTG), Astrid Engel & Harald Ulmer (TU München, Weihenstephan)

Gastkommentar: Theo Augustin (BMVEL, Bonn)

Diskussion des Blocks

Block 2: Zukunftsfähige Lebensmittel in Industrie und Handel

Ein Leitbild für verarbeitete zukunftsfähige Lebensmittel
Monika Riegel (Justus-Liebig-Universität Giessen)

Wie kommen regionale Lebensmittel ins Supermarktregal?
Karsten Uphoff (Universität Oldenburg)

Gastkommentar: Dr. Alexander Beck
(Büro für Lebensmittelkunde und Qualität, Oberleichtersbach)

Diskussion des Blocks

Forum 2: Konsummuster und Ernährungskultur – Wie können Veränderungen für eine nachhaltige Ernährung angestoßen werden?

Die Alltags- und Lebensgestaltung der Konsumentinnen und Konsumenten ist zentraler Ausgangspunkt einer Konsum- und Ernährungswende in Richtung Nachhaltigkeit. Doch wie können Konsumentinnen und Konsumenten für solche Veränderungen gewonnen werden: Wie können sie dabei unterstützt werden, ihren Ernährungsalltag nachhaltig zu gestalten?

Moderation: Dr. Doris Hayn (ISOE, Frankfurt)

Block 1: Der „mündige“ Verbraucher – Welche Rolle spielen Information und Kommunikation?

Zielgruppenspezifische Verbrauchererwartungen an ökologische Produkte und Dienstleistungen
Elke Baranek (TU Berlin, ZTG)

Verbraucher zwischen Informationsbedürfnis und Informationsflut – Anknüpfungspunkte und neue Wege der Kommunikation
Dr. Cordula Kropp (Münchener Projektgruppe für Sozialforschung e.V.) & Ralph Wilhelm (TU München, Weihenstephan)

Gastkommentar: Sylvia Lorek
(Sustainable Europe Research Institute, Overath)

Diskussion des Blocks

Block 2: Handlungsstrategien und Akteursbündnisse

Wie lässt sich Ernährungskultur nachhaltig beeinflussen?
Dr. Dirk Fischer (Universität Oldenburg)

Ernährungswende im Alltag – Strategien für mehr Nachhaltigkeit im Handlungsfeld Umwelt-Ernährung-Gesundheit
Dr. Doris Hayn (ISOE, Frankfurt)

Gastkommentar: Dr. Lucia Reisch
(nwd institut an der Privaten Universität Witten-Herdecke)

Diskussion des Blocks